

Liebe Schachfreunde,

ich bitte euch um Verständnis, wenn ihr mehrere Mails von mir erhaltet. Da es meine 1. Saison ist, hoffe ich, dass ihr mir verzeihen könnt.

Da es anscheinend noch offene Fragen bezüglich der Mannschaftsmeisterschaft gibt, möchte ich euch einige Punkte nochmal erläutern. Falls ihr trotzdem Fragen habt, versuch ich sie so gut es geht zu beantworten.

1. Spielbeginn ist am Samstag um 18 Uhr für die KK, A Klasse und B Klasse
2. die Karenzzeit beträgt 1 Stunde ab Spielbeginn
3. da wir das "Doppeltspielen" abgeschafft haben, tritt ab sofort § 52 und speziell § 52.5 der mittelschwäbischen TO wieder in Kraft. Das beinhaltet 2 Sachen: 1.: ein Spieler einer niederklassigen Mannschaft darf in den ersten 3 Runden nur 1x pro Runde eingesetzt werden. (Ein Spieler hilft in der KK aus und darf daher nicht mehr in derselben Runde in der A Klasse spielen, in der er gemeldet ist). 2.: das Festspielen richtet sich nach der höherklassigen Mannschaften + 1. Das gilt auch für Vereine, die Mannschaften oberhalb der KK gemeldet haben. Spielt jemand in der A Klasse und das ist die 3. Mannschaft, so ist er nach dem 3. x fest gespielt.  
Falls ihr diesbezüglich Fragen habt, könnt ihr gerne entweder nochmal den Wortlaut der TO auf unserer Homepage nachlesen oder entweder mich oder Jörg Weißbrod fragen. Ich werde aber die Einsätze kontrollieren und vorher die einzelnen Vereine nochmal darauf hinweisen und zwar **bevor** sich ein Spieler festspielt.
4. Es gilt Anhang G5 der FIDE Regeln. D.h. in der Praxis: befindet sich ein Spieler in der Endspurtphase und hat 2 Minuten oder weniger auf seiner Uhr, so kann er den Schiedsrichter herbeirufen. Der Schiedsrichter entscheidet dann, ob die Partie fortgesetzt wird oder ob die Partie sofort beendet ist mit dem Ergebnis eines Remis. Die Entscheidung ist mittlerweile anfechtbar im Sinne eines Protestes. Der Schiedsrichter muss, sofern er die Partie weiterlaufen läßt, permanent zusehen und danach ein Urteil fällen.
5. Thema Handy: ich lehne mich an die schwäbische TO. Das Mitführen eines Handys ist erlaubt, muss aber ausgeschaltet sein. Gibt das Mobiltelefon ein Geräusch von sich, so ist die Partie sofort verloren mit einer Ausnahme: meldet man vor Beginn des Wettkampfes beim Mannschaftsführer/Schiedsrichter an, dass ein Mitspieler Arzt, Feuerwehrmann etc. sei und Bereitschaft hat, dann darf das Mobiltelefon an sein.
6. wir spielen 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie. Bitte beachtet das auch in Hinblick auf Anhang G5. Die 30 Minuten entsprechen der Endspurtphase.

Ich werde nach Erhalt aller Aufstellungen euch nochmals ein Rundschreiben zukommen lassen, bei dem ihr alle Termine gebündelt in einer Datei erhaltet.

Viele Grüße  
Florian Süß